

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

147

Wien, am 10. Juni 1937.

Neue Assanierungsbauten und Familienhäuser.

Die bis zu 5 Meter vor der Baulinie stehenden alten Häuser in der Ziegelofengasse im 5. Bezirk bilden ein besonders störendes Verkehrshindernis, das vor allem auch der durch diesen Strassenzug führenden wichtigen Transversallinie der Strassenbahnen grosse Schwierigkeiten bereitet. Nunmehr wurde aus dem Wiener Assanierungsfonds ein Darlehen für den Umbau des Hauses Ziegelofengasse 18 bewilligt und damit die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in diesem Abschnitt eingeleitet. Der Neubau wird 17 Zweizimmerwohnungen enthalten, die in der Mehrzahl auch schmucke Loggien besitzen und bei guter Ausstattung verhältnismässig niedere Mietzinse aufweisen werden.

Dieser private Wohnhausbau bildet eine für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse besonders wertvolle Ergänzung des von der Stadtverwaltung geplanten Umbaus benachbarter, im städtischen Besitze befindlicher Althäuser, der bekanntlich mit Hilfe der Kleinwohnungs-Bauförderung der Bundesregierung durchgeführt werden soll.

Ferner wurden Assanierungsdarlehen für den Bau von acht Familienhäusern bewilligt, von denen vier im 11., drei im 13. und eines im 19. Bezirk errichtet werden. Bemerkenswert sind die Bauten im 11. Bezirk, die je zwei Wohnungen enthalten und bei gediegener Ausführung samt dem Baugrund nicht mehr als je 21.000 Schilling kosten werden. Dies ist ein Beweis dafür, dass bei sorgfältiger Planung und vorteilhafter Wahl des Baugrundes heute schon sehr preiswerte Eigenheime geschaffen werden können.

Für das Zustandekommen der angeführten neuen Bauten, deren Gesamtkosten 650.000 Schilling betragen, waren nur 200.000 Schilling aus den Mitteln des Wiener Assanierungsfonds erforderlich. Auch dieser Umstand berechtigt zu der Annahme, dass die private Wohnbautätigkeit in Wien einer günstigen Entwicklung entgegengeht.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 36 Filme, darunter 6 Grossfilme zur Begutachtung vorgeführt, die auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates mit zwei Ausnahmen die Vorführungsbewilligung erhielten. Zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wurden 28 Filme zugelassen, darunter die Grossfilme "Die glücklichste Ehe von Wien" und "Ramona (in englischer Sprache)".

Wiederbelegung einfacher Gräber im Pötzleinsdorfer Friedhof.

Nach dem 15. August werden die einfachen Gräber Gruppe E, Reihe 2, Nr. 1. bis 6 im Pötzleinsdorfer Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die Ansuchen darum sind bis längstens 20. Juli bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. August werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäss nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.
